

Breite Rückendeckung durch die Basis

SPD wählt ihre Landtagskandidaten: Elisabeth Veldhues, Frank Sundermann, Ulrike Reifig

KREIS STEINFURT. Mit starkem Rückenwind der Basis gehen die Kandidaten der Steinfurter SPD in die vorgezogenen Landtagswahlen. Jeweils 100 Prozent der Delegiertenstimmen konnten Ulrike Reifig (WK 81) und Elisabeth Veldhues (WK 82) auf sich vereinigen. Auch gegen Frank Sundermann (WK 83) stimmte nur ein Delegierter.

Rund 90 Delegierte konnte der SPD-Unterbéirksvorsitzende Jürgen Coße am Donnerstagabend in Saerbeck begrüßen.

Für eine soziale und gerechte Familienpolitik warb **Ulrike Reifig** aus Altenberge. „Dies geht nur mit der Solidarität

zwischen den Generationen“, so die Kandidatin.

Ebenfalls forderte sie Chancengleichheit in der Bildung. „Bildung ist keine Ware, sondern ein öffentliches Gut“, stellte sie fest und begrüßte

die Abschaffung der Studiengebühren in NRW.

„Den Menschen eine Perspektive geben.“ Das ist die Losung von **Elisabeth Veldhues**. Seit 2005 gehört die Rheinsensern fast ununterbrochen

dem Parlament in Düsseldorf an. „Junge Menschen brauchen eine gute Schul- und Berufsausbildung. Dies ist auch die richtige Prävention gegen Altersarmut und prekäre Beschäftigung“. Sie warb darum, die Leiharbeit einzuzugrenzen und die Attraktivität von Pflegeberufen zu steigern.

Bereits 2010 wurde **Frank Sundermann** aus Westerkapeln direkt in den Landtag gewählt. „Ich konzentriere mich auf den wirtschaftlichen Strukturwandel in unserer Region“, hob Sundermann hervor. Auch in der Finanzpolitik möchte er seine Kenntnisse einbringen.



Die Kandidaten Elisabeth Veldhues, Frank Sundermann, Ulrike Reifig mit dem UB-Vorsitzenden Jürgen Coße (v.l.). Foto prof

GZ 31.02.2012

Aktuelles aus den Parteien

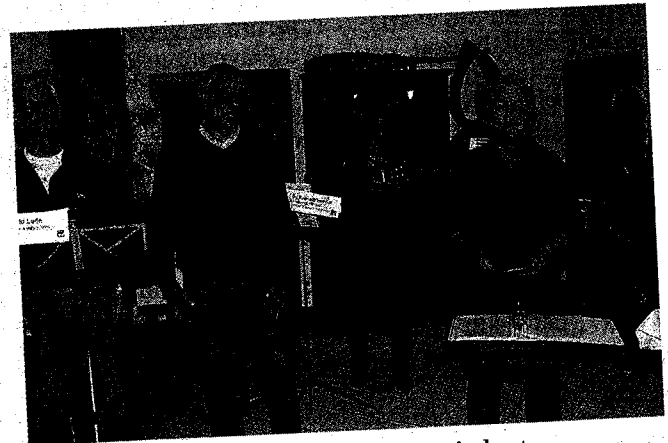
Frisches Blut für „Uhus“

Unter 100-Jährige singen in der Awo-Begegnungsstätte

GREVEN. Was selten geschieht, wenn Songgruppen auftreten, geschah am vergangenen Mittwochmittag in der AWO-Begegnungsstätte. Zwei Teilnehmerinnen des Liedernachmittags mit den Uhus erklärten nach dem gemeinsamen Singen ihre Bereitschaft mitzumachen. Als neue Mitglieder sind ab jetzt Erika Alteschulte und Anni Görtzen mit dabei.

Die Landtagskandidatin Ulrike Reifig sang bei einigen Liedern spontan mit und sagte eine, wenn auch sporadische Teilnahme zu.

Zu den Liedern gab es immer Erläuterungen. So verwies der IG-Metall-Gewerkschaftsmann mit der Tenorstimme Harald Lude bei dem Lied „Brüder zur Sonne, zur Freiheit“ darauf, dass die in dem Lied beschriebenen Forderungen der Arbeiter zwar heute bei uns, aber noch lange nicht zum Beispiel in Entwicklungslän-



Die Uhus verarbeiten traditionelles Liedgut.

dem erfüllt seien.

Reinhold Hemker beschrieb den geschichtlichen Hintergrund für das Lied „Auf einem Baum ein Kuckuck saß“ und Hildegard Strodt-Sievers sorgte mit Lili Marleen dafür, dass die Situation in den Schützengräben am Ende des zweiten Weltkrieges „nahezu hautnah erlebt wurde“, wie es der musikalische Koordinatorin und Gitarrist der Uhus, der

Unter-Hundertjährigen Gerd Endemann sagte.

Zu den UHUS gehören noch der Saerbecker Josef Wessels, Nach Auftritten in Lotte, Lienen, Ibbenbüren und Riesenbeck-Birgte auf dem Hof Gehring werden die UHUS am Donnerstag, 24. Mai, um 15. Uhr wieder in Greven sein. Sie werden einen bunten Liedernachmittag für die Bewohner des CMS-Wohnstiftes, gestalten.

14.02.02.2012